DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 1/2017 - 83. Ausgabe

DOREN

Sonnigerleben

Gemeinde Doren

Foto: Laura Vögel, © Gemeinde Doren

DOREN
Sonnigerleben

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Informatives	4
Reportage Haus Truppe	5
Reportage Kilian Vögel	6

Bildung

Elternberatung/Eltern-Kind-Treff	8
Kindergarten	9
Volksschule Doren	10
Talenteschule Doren	11

Vereine

Fußballclub	12
Musikverein	13
Bürgerschützen	14
Schützengilde	15
Schießclub Weissachtal	16
Sportverein/Seniorenbund	17
OGV/Krankenpflegeverein	18
Fasnatbüttel/kfb	19

Service

Reportage Markus Geist	20
Brandschadenhilfe	22
Bauhof/Wertstoffsammelstelle	23
Termine/Ärztliche Bereitschaftsdienste	24

Früehling

Wenn d'Sunne höher stoht
still - dea letzt Schnee vergoht
d'Lütt - gern widr usse hucket
i die warme Gegend gugget
erste Blümle kast bewundre
Voglstimma hörst gonz bsundre
Bosche bringet erstes Laub
Bienen sammlet Blüetestaub
Teens sieht ma mit Miniröck
muntr weret do - no olte Böck
Bure mistet und tund bschütte
stinke tuets - um jede Hütte
viele machet ihre Muskla locker
gond als Mountn Biker odr Jogger
kutt denn no - de Ostrhas is Gebiet
denn hommer - üsre Früehlingszitt

vom Rotach-Reimer-Heribert

Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktion:	Bgm. Guido Flatz
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Nächste Ausgabe:
Fr, 30. Juni 2017
Redaktionsschluss:
Mi, 14. Juni 2017

Kontakt:
Gemeinde Doren
Kirchdorf 168
6933 Doren
Tel. 05516/2018-0
E-Mail: gemeindeamt@doren.at
www.doren.at

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Vieles neu macht nicht nur der Mai, sondern das Jahr 2017 generell. Die Arbeiten im Gemeindezentrum laufen auf Hochtouren. Die Baustelle „Kirchgraben" und „Wohn- und Geschäftshaus" laufen parallel und gut abgestimmt. Daneben entsteht bei der Fam. Sinz ein Neubau. Das alles freut mich sehr und gibt unserem Dorfzentrum ein neues „Gesicht". Es gibt viel zu tun und es ist schön zu sehen, wie die Dinge ineinanderlaufen. In neuem Design präsentiert sich auch die erste Ausgabe des „Dorer Blättle". Wir haben dem Ganzen ein „Facelifting" verpasst und alles ein wenig überarbeitet. So gibt es in dieser und auch in den nächsten Ausgaben jeweils Reportagen und Geschichten zu unterschiedlichen Themen. In der Frühjahrsausgabe beschäftigen wir uns mit den Themen Handwerk und Gewerbe und der Werkraumschule. Zudem findet sich ein Gastkommentar, der Dinge kritisch beleuchten soll, dabei aber nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams widerspiegelt – hier ist der Gast König.
Auf jeden Fall möchte ich mich beim neuen Redaktionsteam recht herzlich für die Ideen und Anregungen bedanken. Ich hoffe es gefällt auch euch.
Es macht richtig Spaß mit engagierten Menschen Projekte anzugehen und diese, von der Idee bis zur Umsetzung, zu begleiten. Alles was in Doren umgesetzt wird, sind Maßnahmen zum Wohle der Gemeinschaft und unserer Bürger. Sie gelingen nur, wenn sie breit getragen werden und auch von den Bürgern entwickelt wurden. Dazu bedarf es im Vorfeld vieler Diskussionen, oft auch kritischer Auseinandersetzungen. Wenn es gelingt eine gute Diskussionskultur aufzubauen, so ist das Ergebnis meist ein Gutes. Gelingt dies nicht, so führt dies zu Polarisierungen und zu einem Verharren im eigenen Standpunkt. Ein Abgehen davon ist dann meist nur mehr sehr schwer möglich – gute Entwicklungen und Ideen werden dann "im Keime" erstickt. Um dies zu verhindern, lade ich euch alle ein, sich an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde und der Region zu beteiligen.

Erfolgreiche Gemeinde- und Regionalentwicklung kann nur mit den Bürgern gemeinsam erfolgen - dies erfordert die Bereitschaft sich auf andere Meinungen einzulassen!

Neben den oben angeführten Projekten gibt es auch sonst viel zu berichten:

Netts.Werk – Nahversorger und Wohnungsbau – Neuer Kaufmann
Diese Neuigkeit hat doch viele überrascht – Klaus Kramer hängt seinen Bank-Job an den Nagel und wird neuer Spar-Kaufmann. Andreas Meusburger wird das Ausweichlokal bis zum Umzug weiterhin betreuen und dann sein Engagement im Bereich Nahversorgung in Doren beenden. Die Gespräche im Vorfeld liefen alle recht harmonisch – im Mittelpunkt stand immer die Zukunft unseres Ladens. Wir freuen uns über die Zusage von Klaus Kramer und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Gschlief - Wildbach
Die bisherigen „Testfelder" der Netzabdeckung der Abbruchwand bei der Großrutschung entwickeln sich teilweise sehr gut. Dadurch können die Planungen für die weiteren Stabilisierungsmaßnahmen fortgesetzt werden. Wir sind zuversichtlich noch in diesem Jahr Details über Kosten und Zeitplan vorliegen zu haben. Die Wildbach ist auch in anderen Projekten im Gemeindegebiet involviert.

Neue Mitte Doren
Um für die in den nächsten Jahren anstehende Straßensanierung gerüstet zu sein, läuft derzeit ein Projekt, das die Aufenthaltsqualität im und rund um den Straßenraum erhöhen soll. Um hier zusammen mit den Straßenplanern möglichst viele Bürger mit einzubinden, findet zu Pfingsten ein "Straßenfest" statt. Im Vorfeld wurden bereits die Schüler der Mittelschule, die Polizei, Straßenbauamt und die BH in das Thema mit eingebunden. Genauere Infos folgen dann.

Ich wünsche euch allen einen schönen Start in den Frühling – viele sonnige Stunden und hoffentlich eine ertragreiche Eiersuche zu Ostern.

Bürgermeister Guido Flatz

WORTORT - Öffentliche Bücherschränke für Kinder

Mit unseren WORTORTEN entstehen neue konsumfreie Zonen und eine sinnvolle Wiederverwendung von Kinderbüchern.

Mit Beginn des Frühjahrs wird es in unserer Gemeinde - neben 13 anderen Gemeinden im Bregenzerwald - offene Bücherschränke für Kinder geben. Das Freiwilligen-Projekt ist im Rahmen von „Gut Genug" entstanden und wurde bereits an drei Orten in Lingenau umgesetzt. Die bunten Würfel sind kleine Bibliotheken im öffentlichen Raum voll mit gesammelten Büchern für Kinder bis 10 Jahre. In der Nähe einer bestehenden Sitzbank platziert, schützen sie die Bücher vor Regen und laden bei Trockenheit zum Verweilen vor Ort bei gelesenem Wort. Es ist auch möglich die Bücher zu entnehmen und zu Hause fertig zu lesen, wenn das Wiedereinstellen nicht vergessen wird. Neben dem Wiederverwenden von Kinderbüchern, soll vorallem auch die Lesefreude der Kinder angeregt werden.

Als WortOrte wurden verkehrsberuhigte Plätze ausgewählt, zu denen Kinder gefahrlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad Zugang haben bzw. die auf „klassischen" Spaziergangrouten liegen.

In Doren sind dies: Kindergartenspielplatz und Waldbank oberhalb der Talenteschule

Der Werkraum Bregenzerwald sowie „Engagiert-Sein" unterstützen die Initiative und ermöglichen gemeinsam mit den Gemeinden und Büchereien deren Umsetzung.

Infos:
Elisabeth Sinz, Bücherei Doren, elisabeth.sinz@doren.at, 0664/1641451
Marion Maier | Christiane Eberle, Freiwilligenkoordinatorinnen | Vorderbregenzerwald
marion.maier@engagiert-sein.at | christiane.eberle@engagiert-sein.at

DOREN | genießt
do si | mitanand reda | gnüüsso | zemmat ku | zit nea | s'gmüatle ho

„Doren | genießt" - wir laden herzlich ein zum kulinarischen Sommer 2017! Flanieren mit Freunden und Bekannten bei einem feinen Glas Wein oder kühlen Bier, dazu der Duft von Frischgekochtem, Kaffee und Nachspeisen! Das gemütliche Ambiente auf dem Dorfplatz in Doren lädt zum Genießen und geselligen Miteinander ein.

Save the date!

Freitag, 7. Juli 2017, ab 17 Uhr *„Alles Käse"*

Sonntag, 6. August 2017, ab 9 Uhr *„Alles Nudel"*

Freitag, 8. September 2017, ab 17 Uhr *„Alles Wurst"*

Verschiedene "Probiererle und Verdauerle" an den Marktständen aus der Region locken wieder auf den schönen Dorfplatz!

Haus Truppe - Ein Haus prägte das Ortsbild von Doren

Mich interessierte die Geschichte vom ehemaligen „Truppe Haus“, da es 180 Jahre lang das Ortsbild von Doren prägte. Daher machte ich mich auf die Suche nach Daten und Fakten. Anton Herburger war mir behilflich und suchte mir den Akt aus dem Gemeinde-Archiv und siehe da – da gibt es einige interessante Details.

Das Grundstück, eine ehemalige Viehweide gehörte 1833 einem gewissen Johann Georg Karg, der damals in der Parzelle Sulz (H-№ 72) wohnte. Im Jahre 1835 ging der Besitz an Franz Martin Fink über, der auch auf dieser Weide ein Haus errichtete. 1903 übernahm Albert Fink und Josefa, geborene Herburger (Eltern von Maria Rosa) die Liegenschaft. 1923 starb Albert und der Besitz ging an die Witwe Josefa Fink über. Ob bereits damals schon ein Gemischtwarenhandel in diesem Haus war, ist aus dem Akt leider nicht ersichtlich.

Kauffrau Alberta Rosa
Am 31.03.1902 wurde

Maria Rosa Fink geboren und „Alberta Rosa“, wie sie genannt wurde, übernahm 1926 nach Abschluss der Lehre das Gemischtwarengeschäft. Sie war eine humorvolle Kauffrau.

Als Kinder mussten wir oft nach der Schule zur „Alberta Rosa“ um für zu Hause noch etwas Einzukaufen, welches die Eltern uns in einem Büchlein aufgeschrieben hatten. Einmal im Monat musste die „Schuld“ dann beglichen werden. Im Juli 1939 heiratete „Alberta Rosa“ dann ihren Mann Johann Held. Witwe Ida Giselbrecht stand ihr lange Zeit zur Seite. Bei „Alberta Rosa“ gab es fast alles zu kaufen, von der Nähnadel angefangen über Stoffe bis zum „Fresstabak“. Rosas Mann Johann Held, starb mit 53 Jahren am 14. Mai 1941. Rosa wollte dann alleine ein Kind adoptieren, dies machte sie dann auch im Jahre 1956.

Inge Truppe, geb. Dummer
Rosa holte zusammen mit Ida ein junges, hübsches Mädchen am Bahnhof Bozenau ab, es war Inge Dummer. Inge arbeitete bei Rosa im Geschäft und sie war ihr eine große Hilfe, beide führten das Geschäft weiter. Inge heiratete dann am 28.08.1976 den aus Kärnten stammenden Erwin Truppe. Rosa Held

Ortseinfahrt Doren (links im Bild Handlung Fink im Jahre 1925)

führte 1978 einen Erweiterungsbau durch, da das bestehende Geschäft zu klein wurde. „Alberta Rosa“ verstarb am 27.06.1991. Im Jahr 1993 bauten Erwin und Inge Truppe eine Doppelgarage an das Gebäude. Inge führte das Lebensmittelgeschäft ADEG mit Aushilfen weiter. Aus gesundheitlichen Gründen verpachtete sie das Geschäft an Doris Giselbrecht. Im Jahre 2010 übernahm Andreas Meusburger den SPAR Markt im Truppe Haus.

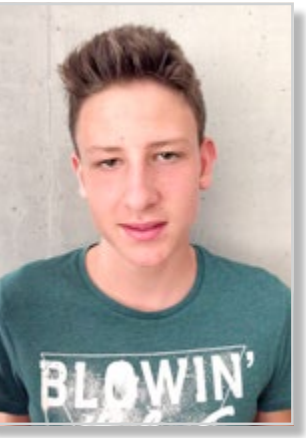
„Der Neubau entwickelt sich schon prächtig. Mit dem Einzug und der Eröffnung wird Anfang 2018 gerechnet.

Im Jahre 2015 konnte von Seiten der Gemeinde ein Kaufoptionsvertrag mit der Fam. Truppe ausgehandelt werden. An der gleichen Stelle, nur etwas versetzt, entsteht jetzt ein Wohn- und Geschäftshaus.

Peter Flatz

Anektote: Rosa war eine gesundheitsbewusste Frau und so erfuhr Rosa, dass es in Dornbirn (Moosmahdstrasse) in der Andreas-Hoferstube eine Sauna gab. 1958 hatte ich mit Rosa und 2 Freundinnen (Ida Giselbrecht und „Post Alfreda“) das Vergnügen, nach Dornbirn zur Sauna zu fahren. Ich musste in der Gaststube warten, denn eine gemischte Sauna wäre zu dieser Zeit eine Sünde gewesen. Wie sich die Zeiten ändern...

Im Neubau entstehen 10 Wohnungen und ein 300 m² großen Sparmarkt mit einer Lagerfläche von 150 m².



Kilian Vögel

Kilian Vögel - Ein Blick in die Werkraumschule

Seit September letzten Jahres haben 31 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bei einem einzigartigen Schul- und Ausbildungsmodell dabei zu sein. Der Werkraum Bregenzerwald und die Bezauer Wirtschaftsschulen haben gemeinsam eine Qualitätsinitiative im Handwerk gestartet und bieten ein betreutes 5-jähriges Ausbildungsmodell mit Lehr- und Handelsschulabschluss, sowie Unternehmerprüfung an.

Die ersten drei Ausbildungs- und Orientierungsjahre finden in der HAS Bezau statt. Es folgt ein begleiteter, fließender Übergang in eine verkürzte Lehrzeit im Betrieb. Mit dabei im ersten Jahrgang der Werkraumschule ist auch Kilian Vögel aus Doren.

Kilian Vögel beim Arbeiten mit dem "Lädolar"

„Ich bin in diese Schule gegangen, weil ich noch nicht genau wusste was ich später einmal machen will. Ich wusste nur, dass ich auf keinen Fall im Büro arbeiten will. Da war für mich diese Schule ideal. Zuerst hatten wir Einführungsnachmittage, dort arbeiteten wir hier in Bezau mit dem „Lädolar" (vom Werkraum entwickelte Kleincontainer zur Berufsvermittlung).

Später wurde uns der Werkraum und die Partnerbetriebe vorgestellt. Beim Polsterer fertigten wir unser Werkstattbuch, in das Mitschriften aus den Betrieben aber auch die Berichte, die man nach der Betriebserkundung in Deutsch schreibt, kommen. In der Werkraumschule haben wir bisher viele unterschiedliche Betriebe besichtigt.

„Ich bin in diese Schule gegangen, weil ich noch nicht genau wusste was ich später einmal machen will.

Bei jeder Betriebsbesichtigung haben wir neues über den Betrieb und über das Gewerk dazu gelernt, sodass wir später entscheiden können, was wir einmal machen wollen. In den kommenden Sommerferien gibt es Schnupperwochen, bei dem man zwei Wochen in zwei verschiedenen Betrieben mitarbeitet, um das Gewerk noch besser kennen zu lernen." Alle „Handwerksnachmittage" werden von zwei Coaches betreut, die der Werkraum stellt. Diese begleiten die Jugendlichen über alle Ausbildungsjahre.

„In der Schule haben wir Fächer wie Deutsch, Englisch, Geografie, Mathe usw.. wobei z.B. Mathe nicht das ist was man aus einer Hauptschule kennt, bei uns werden u.a. Kassabücher ausgefüllt oder Kurse berechnet. Später wird es eine Übungsfirma geben, bei der wir eine Firma selber verwalten müssen."

„Mir hat es in dieser Schule bisher sehr gut gefallen. Ich habe viele Betriebe kennen gelernt und weiß jetzt, dass es in Richtung

Betriebserkundung beim Bodenleger

Metall geht. Die Werkraumschule hat mir dabei geholfen das heraus zu finden. Nun steht eine Projektarbeit an auf die ich mich auch schon sehr freue." In der Projektarbeit im zweiten Semester arbeiten die Schüler in Kleingruppen unter der Anleitung von Lehrlingen an einem Raumgebilde.

„Wenn ich nochmal entscheiden müsste in welche Schule ich gehe wäre es definitiv wieder die Werkraumschule."

Bericht und Fotos: Werkraum Bregenzerwald

Kilian Vögel bei der Vorstellung der Werkraumschule beim Tag der offenen Tür

Gastkommentar: In finstrer Nacht Sterne suchen

Ein Vorarlberger Journalist, der seit längerer Zeit in Wien lebt und arbeitet, gab mir einen Artikel, den er für eine österreichische Tageszeitung geschrieben hatte unter der Überschrift "Es geht uns gut"! Mich interessierten seine Gedanken, weil er mir gesagt hatte, dass er noch nie soviel negative Rückmeldungen bekommen habe, wie für diese Zeilen. Ich habe den Artikel gelesen und muß sagen: In vielen Punkten hatte er recht. Wir jammern oft wirklich auf hohem Niveau. Natürlich stimmt es, dass es heute auch bei uns vieles gibt, mit dem man bei bestem Willen nicht einverstanden sein kann, ja, worüber man entsetzt sein muß. Wir brauchen nur täglich die Zeitung aufzuschlagen oder abends das Neueste des Tages anzusehen. Dass auch heute zahllose Menschen, Mütter mit Kindern, Alte und Kranke soviel Hass und Gewalt erleiden müssen, ist unfassbar. Dass durch Naturkatastrophen Menschen unschuldig in größte Not geraten, dass auch in unserer Mitte Menschen an schweren Krankheiten leiden müssen und oft viel zu früh mitten aus dem Leben gerissen werden, ist schwer zu verkraften. Dass es auch bei uns große soziale Not gibt, ist leider traurige Tatsache.

Und trotz alle dem: Wenn wir am Abend innehalten und den Tag nochmals überdenken, könnten wir uns beinahe täglich an vieles erinnern, das uns unerwartet zugefallen ist, vom Aufstehen, den täglichen Mahlzeiten, der Begegnung mit Menschen, die uns wohlgetan haben bis zu all dem, was in unserem Leben halbwegs gut funktioniert. Es sind viele Lichtblicke, die ganz und gar nicht selbstverständlich sind, die uns geschenkt werden, wenn wir sie nur wahrnehmen können und wollen. Genauso könnten wir gegen Ende einer Woche Rückschau halten und entdecken: Was war in dieser zu Ende gehenden Woche, worüber ich mich freuen kann und was hat mein Leben schwer gemacht? Höchst wahrscheinlich fänden wir wöchentlich weit mehr Positives, vorausgesetzt, dass wir auch die vielen kleinen Dinge beachten, die unser Leben schön machen. Immer gäbe es Grund genug, am Sonntag von ganzem Herzen zu danken, auch für all das, was wir mit Geduld meistern konnten und doch noch zu einem guten Ende geführt wurde. Wäre das nicht auch der tiefste Sinn eines Geburtstages, an dem wir auf ein weiteres Lebensjahr mit allen Höhen und Tiefen dankbar zurückschauen können, auch wenn wir mit jedem Jahr näher auf das Ende unseres Lebens zugehen? Als Christen dürfen wir doch mit der festen Überzeugung leben: Selbst der letzte Schritt unseres Lebens mündet nicht im Ungewissen und in Todesnacht: Wir können nur in die Hände eines barmherzigen Gottes fallen.

Unser neuer Bundespräsident hat am Schluß seiner Antrittsrede an Gedanken des großen österreichischen Psychologen, der die Hoffnungslosigkeit eines KZs überstanden hatte, Viktor Frankl, erinnert, der oft verzweifelten und suizidgefährdeteten Menschen sagte: "Geh durch die dunkle Nacht! Schau auf den stockdunklen, schwarzen Nachthimmel! Wie Du am finstern Firmament oft zahllose Sterne leuchten sehen kannst, gibt es auch in der Dunkelheit deines Lebens Sterne. Suche sie!"
Eugen Giselbrecht, Pfr. i. R.

Elternberatung

Die nächsten Elternberratungstermine:
8. Mai 2017 von 9 bis 10 Uhr
12. Juni 2017 von 9 bis 10 Uhr
10. Juli 2017 von 9 bis 10 Uhr

Ihre Elternbraterin:
Claudia Giselbrecht, Dipl. Kinderkrankenschwester
claudia.giselbrecht@connexia.at
0664/2134290

Die Elternberatung unterstützt Eltern bei ihrer Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Da die Lebensphase der frühen Kindheit für das spätere Leben von großer Bedeutung ist, richtet sich unser Angebot an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis vier Jahre.

Eltern-Kind-Treff

Wann: Jeden letzten Dienstag im Monat von 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Doren, Spielgruppenraum (2. OG) bei schönem Wetter: Sportplatz VS Doren
Wer: Kinder bis 4 Jahren mit ihren Eltern

Termine: Dienstag, 25.04.2017
Dienstag, 30.05.2017
Dienstag, 27.06.2017

Infos und Auskünfte
Birgit Schmelzenbach, 0664/4604581
Ines Baldauf, 0664/8492238

Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bei Sabine und wünschen Ines einen guten Start.

Der Eltern-Kind-Treff findet weiterhin einmal im Monat statt. Im Fasching hat uns Sabine zum letzten Mal mit vielen leckeren Kuchen verwöhnt. Sabine hat mehrere Jahre den Eltern-Kind-Treff mit organisiert. Da sie mittlerweile ihren Wohnsitz gewechselt hat und ihre Kinder schon größer sind, wird Ines ihre Aufgabe übernehmen.

Wir freuen uns auf alle, die weiterhin Zeit und Lust haben zum gemütlichen Beisammensein, zum Reden und gemeinsamen Spielen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Eltern-Kind-Turnen

Seit Januar waren wieder zahlreiche Kinder mit ihren Eltern/Großeltern beim Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Volksschule Doren mit dabei. Alle hatten viel Spaß beim Singen, Tanzen, Hüpfen, Klettern, Schaukeln, Balancieren, Spielen und beim Erkunden des Bewegungsparcours.
Am Faschingsdienstag durften alle TurnerInnen verkleidet kommen und so war buntes Treiben in der Turnhalle angesagt.
Wir bedanken uns bei allen, die bei den Turnstunden mit dabei waren.

Wir freuen uns im Herbst wieder auf viele bewegungsfreudige Kinder mit ihren Eltern. Termin dazu wird dann bekannt gegeben.

Kindergarten

Zu Besuch bei den Wachtelküken

Am Donnerstag, den 30. März durften wir einen Ausflug zur Familie Baldauf und ihren Wachteln machen.
Tobias zeigte uns gemeinsam mit seinen Eltern Dominik und Karin seine Wachteln. Die Kinder waren sofort begeistert und durften die Wachteln sogar auf den Arm nehmen.
Der Vormittag war für sie sehr spannend und so manches Kind verliebte sich in die Wachteln und konnte sich kaum mehr von ihnen trennen.
Das Highlight für die Kinder und auch für uns war es, als wir zum Schluss alle auch noch Wachteleier mit nach Hause nehmen durften.
In diesem Sinne noch einmal Danke an die gesamte Familie Baldauf für den wunderschönen und spannenden Vormittag.

Auf dem Weg in die Parzelle Stocker

Vor allem die kleinen Wachteln, die erst 3 Tage alt waren, fanden die Kinder besonders süß.

Volksschule Doren

Bezirksjugendsingen in Buch
Im zweijährigen Rhythmus bekommen die Bregenzerwälder Volksschul- und Mittelschulchöre die Gelegenheit, ihr Können auf der Bühne beim Bezirksjugendsingen zu zeigen. Heuer fand diese Veranstaltung am 21. März in Buch statt. Auch die Dorener Chorschwälble unter der Leitung von Sabine Österle ließen sich diese Chance auf einen Auftritt vor Publikum nicht entgehen, mit ihren fetzigen Liedern begeisterten sie die Zuhörer.
Am 4. und 5. Mai treffen sich dann einige dieser Chöre nochmals zum Landesjugendsingen im Dornbirner Kulturhaus. Auch hier ist unser Volksschulchor wieder mit dabei. Am Freitag, 5. Mai um 12 Uhr ist ihr großer Auftritt. Bis dahin wird noch fleißig geprobt.

Chorliebhaber sollten sich diese Darbietungen zahlreicher Schülerchöre aus ganz Vorarlberg nicht entgehen lassen und unsere Volksschüler freuen sich natürlich über Dorener Publikum!

Projekt Unterwegs: Tännele pflanzen
Am Montagnachmittag, den 27. März durften die Kinder der zweiten und dritten Klasse mit ihren Lehrerinnen Karin Mark und Maria Bartl sowie dem Förster Meinrad Gruber Fichten, Weißtannen und Ahornbäume einpflanzen.
So konnten die Kinder einen tollen Beitrag zur Aufforstung eines vom Sturm geschädigten Waldstückes leisten. Vielen Dank an alle, die Kinder hatten großen Spaß!

Projekt Unterwegs: FARB - Werkraumschau in Andelsbuch
An verschiedenen Stationen durch „Handeln/Tun" erkennen, was „Farb für mich isch..." - diese Gelegenheit bekamen 14 Kinder aus der 3. und 4. Klasse mit Lehrer Raimund Bereuter. Im Rahmen einer sehr interessanten Führung mit Verena Dünser durch die aktuelle Ausstellung "FARB" im Andelsbucher Werkraumhaus konnten die Teilnehmer die Wirkung verschiedener Farben erspüren.

Talenteschule Doren

Das Volleyballteam konnte ihre Talente optimal einsetzen.

Das siegreiche Team mit Coach Jürgen Fritz

Kim, Nadine und Yael beim Experimentieren

Naturdetektive
Die Naturdetektive besuchten in Rahmen des Klimaschutzprojektes den Biohof Lingenhel in Doren. Dem Jahreskreis entsprechend haben die Schüler Harzbalsam, Badepralinen und Badesalz hergestellt. Danach schmeckten die selbstgemachten Dinkelkipfel und ein gesunder Smoothie natürlich besonders gut.

Volleyballschülerliga
Ein sehr schlagkräftiges Team schaffte heuer mit Coach Ingo Österle den Einzug ins Landesfinale und erreichte dort den hervorragenden 6.Platz. Mit viel Einsatz und Kampfgeist waren Salome Kreidl und Elisa Vögel aus Doren mit dabei.

Futsal
In einem an Spannung kaum zu überbietenden Futsal – Hallenturnier in Alberschwende konnte das Team der Talenteschule Doren den Sieg erringen. Erst ein Siebenmeterschießen zwischen Doren und Egg bescherte uns ein knappes 2:1 und damit den Sieg. Im Kader aus Doren mit dabei: Claudio Loacker, Marius Ullman, Sven Sinz, Dominik Monsorno und Marius Nußbaumer

Werkraum
Die Schüler des Wahlpflichtfaches Kreatives Gestalten machten eine Exkursion zum Werkraum in Andelsbuch. Neben einem Workshop zum Thema Farbe bewunderten die Schüler vor allem auch die tollen Ausstellungsstücke.

Playbackshow
Bereits einen Fixpunkt im Schuljahr bildet die alljährliche Faschingshitparade. Zahlreiche tolle Aufführungen begeisterten das Publikum.
Mit Hilfe des Dorener Prinzenpaares wurden die Siegergruppen gekürt und alle Mitwirkenden erhielten einen kleinen Preis!

Tina und Lena warten gebant auf die Badepralinen.

FC Baldauf Doren

Trainer Marc Eggenberger

Vorschau Rückrunde 2017
Nach der einvernehmlichen Trennung von Trainer Karlheinz Hübler konnten wir mit dem guten 7. Tabellenplatz in der 1. Landesklasse überwintern. Mit einem neuen Trainerteam um Marc Eggenberger konnten wir einen jungen und vitalen Übungsleiter für das Frühjahr 2017 gewinnen. In den letzten Wochen vor Meisterschaftsbeginn wurde intensiv auf die Frühlingsperiode mit 13 Rückspielen vorbereitet, welche mit einem Trainingslager im Südtirol abgerundet wurde. Die ersten drei Frühjahresspiele sind bereits passé und am Ostersamstag haben wir schon mit dem FC Hörbranz den Herbstmeister der 1. Landesklasse zu Gast im heimischen Waldstadion. Diese Partie ging in der Hinrunde knapp mit 2:1 verloren, deshalb wollen wir nun im Heimspiel auf jeden Fall gegen den letztjährigen Mitaufsteiger aus der 2. Landesklasse punkten.
Abgesehen von diesem Schlagerspiel kommen auch noch weitere Leckerbissen auf uns zu: etwa das Rotachtalderby in Langen oder auch Heimspielderbys gegen den FC Lingenau und den VfB Bezau sind noch ausständig. Nachdem uns der direkte Aufstieg von der 4. in die 1. Landesklasse geglückt ist, könnten wir auch dieses Jahr für eine weitere Sensation sorgen, indem uns im Endklassement eine Position in der oberen Tabellenhälfte gelingen würde.

Unser Kapitän Michael Kolb und Co. freuen sich jedenfalls auf viele weitere spannende und torreiche Spiele und die dafür nötige Unterstützung von unseren treuen Fans.

Einen detaillierten Spielplan finden Sie wie immer auf www.fcdoren.at.

Einladung zum FC Baldauf Doren Elternabend
Gerne laden wir alle Eltern und Erziehungsberechtigen, dessen Kind Jg. 2007-2012 ist, zu einem gemütlichen Eltern-Info-Abend ein. Wir freuen uns bekannte und besonders neue Gesichter willkommen zu heißen.

An diesem Infoabend möchten wir euch gerne die polysportive Ausbildung im Nachwuchsbereich des FC Baldauf Doren vorstellen und präsentieren.
Wir bieten euch die Möglichkeit, genauere Informationen über unsere Ausbildung zu erhalten und stehen euch an diesem Abend für Informationen, Beratung und Gespräche gerne zur Verfügung.
Das gegenseitige Kennenlernen der Eltern und Trainer untereinander sollte an diesem Abend ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Programm:
*** Begrüßung und Vorstellung der Trainer**
*** kleiner Bericht über das Trainingskonzept und zur aktuellen Trainingssituation**
*** Bekannte Termine, Schnuppertage**
*** Allfällige Fragen, Gemütlicher Ausklang**

Wann: Donnerstag, 20.04.2017 19:00 Uhr
Wo: Clubheim FC Doren

Auf euer Kommen freut sich,
Das FC Baldauf Doren Nachwuchsteam

Musikverein

Jahreshauptversammlung
Am 03.02.2017 fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins im GH Rose statt.
Bei den anstehenden Neuwahlen stellte sich der gesamte Vorstand mit Marika Mätzler als Obfrau der Wiederwahl zur Verfügung.
Dieser wurde vom Verein bestätigt.

Der neu gewählte Vorstand vom Musikverein

Tag der Blasmusik
Anlässlich des Tag der Blasmusik am 7. Mai laden wir die Dorener Dorfbevölkerung, zu der traditionellen Messe und zur anschließenden Agape auf dem Dorfplatz, ein. Auch unsere Jugendkapelle wird uns in der Messe und auf der Agape bei einigen Stücken unterstützen. In den Tagen davor werden wir Musikanten wieder bei euch vorbeikommen und um einen kleinen finanziellen Beitrag bitten, wofür wir uns schon jetzt schon herzlichst bedanken.

Neues Instrument
Die Anschaffung eines neuen Horns für Salome Höscheler war unumgänglich. Auf der Suche nach einem Unterstützer hat sich Manfred Baldauf gleich dazu bereit erklärt, die Kosten für die Anschaffung zu übernehmen.
Wir Musikantinnen und Musikanten und vor allem Salome möchten sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich für die Großzügigkeit bedanken, danke Manfred!

Manfred Baldauf und Salome Höscheler

Musikschulanmeldung
Für alle Interessierten ab vier Jahren mit keiner Alterbegrenzung nach oben, besteht bis 30. Juni 2017 die Möglichkeit sich für das Erlernen eines Instrumentes an der Musikschule Bregenzerwald anzumelden.
Wir vom Musikverein würden uns sehr freuen, wenn sich einige neue Musikschüler für ein Blechblasinstrument (Trompete, Tuba, Tenorhorn, Horn, Posaune), Holzblasinstrument (Klarinette) oder das Schlagzeug entscheiden würden. Sollte der Bedarf für ein Instrument vorhanden sein, stehen Marika Mätzler und Ricarda Troy gerne für Auskünfte zur Verfügung (Tel. 0664/2433131).
Seit mehreren Jahren haben alle Kinder der Volksschule die Möglichkeit sich im Rahmen der Freifächer für die Bläserklasse anzumelden. Die Bläserklasse soll eine weitere Möglichkeit sein, unseren Nachwuchs vor allem im tiefen und hohen Blech zu fördern.

Terminkalender Frühjahr/Sommer

23.04.2017	**Erstkommunion**
07.05.2017	**Tag der Blasmusik**
21.05.2017	**Patrozinium + TC-Frühschoppen**
15.06.2017	**Fronleichnam**
24.06.2017	**Vormittag: Konzertwettbewerb Musikfest Fluh in Langen**
24.06.2017	**Nachmittag: Trachtenumzug Musikfest Fluh**
25.06.2017	**Vormittag: 60-jähriges Priesterjubiläum Eugen Giselbrecht**
25.06.2017	**Nachmittag: Festumzug Bezirksmusikfest Fluh**

Für die kommenden Monate stehen wieder einige Termine auf dem Programm. Wir freuen uns schon sehr auf den Konzertwettbewerb am 24.06.2017 im Treffpunkt Langen.

Bürgerschützen

Jahreshauptversammlung 2016
Im vergangenen Jahr hat sich in den Reihen der Bürgerschützen wieder einiges getan. So konnten in der am 11.03.2016 abgehaltenen Jahreshauptversammlung drei neue Kameraden begrüßt werden - Andreas Klopfer, Dominik Rudolph und Jan Reinprecht. Bei den auf der Tagesordnung gestandenen Neuwahlen wurde bis auf 2 Beiräte, die aus beruflichen Gründen ihre Vorstandstätigkeiten zurücklegen, der gesamte Vorstand in der bestehenden Form bestätigt.

Lange Nacht der Museen
In der Heimstatt des Militärkommandos Vorarlberg sowie der letzten und (seit 150 Jahren) am längsten militärisch genutzten Kaserne in Bregenz hat wie in vielen anderen Museen am Samstag, 1. Oktober die lange Nacht der Museen stattgefunden. Neben verschiedenen militärhistorischen Exponaten waren diesmal auch Bürgerschützen zu bewundern. Oberleutnant Nebenfähnrich Manfred Schedler präsentierte dabei nebst Oberjäger Heinrich Gruber und Unterjäger Josef Dobler seine schönste Ausgehuniform.

Heinrich Gruber, Manfred Schedler und Josef Dobler bei der Langen Nacht der Museen

Eishockeymatch
Bei nicht unbedingt „ahmächeligem" Wetter wagten sich am Sonntag, 5. Februar 14 Schützen-Kameraden gegen das - wie sich herausstellen sollte - überlegene Hockey-Team der Feuerwehr Doren. Trotz aller Bemühungen unterlagen unsere tapferen Spieler mit einem 2:8 Ergebnis. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und dem Publikum für das faire Spiel und natürlich besonders für die selbstlose Getränkespende der Feuerwehr!

MOC-Abschlusszeremonie
Umrahmt von der Militärmusik Vorarlberg wurden in einem mehr als würdigem Festakt die exzellenten Leistungen der Kursteilnehmer des United Nations Military Expert Course in Hittisau honoriert. Die Bürgerschützenkompanie Doren wurde eingeladen, am 7. Juli vor dem Ritter von Bergmannsaal in Hittisau einen Ehrensalut zu schießen, was einen für viele Nationen bis dato unbekannten Höhepunkt eines Festakts darstellte.

Traditionsabend zu Fronleichnam
Zum zweiten Mal organisierten die Bürgerschützen Doren diesen Abend und zeichnen auch für die Gestaltung und Bewirtschaftung verantwortlich. Der Musikverein begleitete den Abend musikalisch. Obm. Martin Hörburger ehrte dabei 4 langjährige Schützenkameraden:
Oberleutnant Hermann Troy für 50 Jahre Vereinstreue, Zugsführer Pionier Peter Forster, Unterjäger Anton Fuchs sowie Unterjäger Wolfgang Böhler für je 40 Jahre Dienst am Verein.

Einladung zum Fronleichnam Traditionsabend 2017
Auch heuer wird der Fronleichnams Abend wieder unter das Motto „Traditionsabend" gestellt. Wir laden die gesamte Bevölkerung schon jetzt recht herzlich ein!

Termin: 15. Juni 2017 im Anschluss an den Abendgottesdienst ca. 20.30 Uhr, Gemeindesaal Doren

Musikfest Hohenweiler
Anlässlich des 125 jährigen Jubiläums des Musikvereins Hohenweiler und 160 Jahre Schützengilde Hohenweiler wurden wir am 14. Mai zum Schützenumzug eingeladen. Den Höhepunkt des Umzugs stellte die Ehrensalve vor hochrangigem Publikum aus Politik und Militär dar - einzigartig wieder einmal unsere Hornisten.

Schützengilde

Christoph Zach holt sich zwei Staatsmeistertitel
Den ganz besonderen Saisonhöhepunkt durften wir bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften von 30. März bis 02. April 2017 in Wolfsberg feiern, zu den Christoph und Michael Zach vom Vorarlberger Schützenbund entsandt wurden. Christoph Zach kürte sich bei dieser Meisterschaft mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse sensationell zum Doppelstaatsmeister! Mit einem Vorkampfergebnis von 609,9 Ringen zog Christoph als zweiter ins Finale ein, in dem er seine Nervenstärke voll ausspielen konnte. Gleich zu Beginn des Finals setzte sich Christoph an die Spitze, lieferte sich zwischendurch einen harten Kampf mit dem Tiroler Andreas Thum und gewann das Finale schlussendlich mit 0,9 Ringen Vorsprung! Gemeinsam mit dem Bronzemedaillengewinner Jodok Sohm von der USG Alberschwende und dem Viertplatzierten der Einzelwertung, Patrick Diem von der USG Altach, sicherte sich Christoph auch den Staatsmeistertitel in der Mannschaftswertung!
Wir gratulieren Christoph herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Auch bei den Landesmeisterschaften im Olympiazentrum Dornbirn (LG, LP) bzw. Koblach (LGA) waren unsere Schützen sehr erfolgreich!
Silbermedaillen für: Christoph Zach (LG Junioren), Michael Zach (LG Männer), Simone Baldauf (LP5 Frauen)
Bronzemedaillen für: Michael Zach (LG VSB Open), Simone Baldauf
9. Angelus Ronacher (LG Jugend 1), 13. Tobias Deuring (LG Jugend 1)

v.l.n.r. Niklas Böhler, Michael Zach, Michael Aichele, Markus Lingenhel

Bei der Bezirksmeisterschaft LG/LP/LGA durften wir 4 Meistertitel für unsere Schützen feiern:
1. Ränge: Michael Zach, Simone Baldauf, Walter Raich, Mannschaft LGA;
2. Rang: Herbert Fink
3. Ränge: Markus Lingenhel, Walter Lingenhel, Cilli Schwärzler, Mannschaft LG

Unsere Nachwuchsschützen Angelus Ronacher und Tobias Deuring sammelten mit Rängen 6 und 11 in der starken Klasse LG Jugend 1 wertvolle Wettkampferfahrung.

Endstand der Bregenzerwälder Bezirksrundenwettkämpfe in den jeweiligen Klassen:
1. Ränge:
Michael Zach, Walter Lingenhel, Birgit Loritz, Herbert Fink, Walter Raich, Mannschaft LG, Mannschaft LGA;
2. Ränge:
Niklas Böhler, Simone Baldauf, Cilli Schwärzler;
3. Ränge:
Markus Lingenhel, Georg Tuttner, Gallus Blank

Wir gratulieren unseren Schützen zu ihren tollen Leistungen und wünschen ihnen für die letzten Herausforderungen der LG/LP-Saison 2016/2017 viel Erfolg und Gut Schuss!

Vorarlbergliga
In der Vorarlbergliga der Zielsportlandesliga belegte die LG-Mannschaft mit Michael Zach, Michael Aichele, Markus Lingenhel, Walter Lingenhel, Niklas Böhler und Christoph konnte sich nach einem etwas verhaltenen Start, während dem sie auch das Glück nicht auf ihrer Seite hatte, steigern und konnte in den letzten vier Runden 9 Mannschaftspunkte (3:1 gegen die USG Egg, 2:2 gegen die USG Altach, 2:2 gegen die USG Egg und 2:2 gegen die SG Frastanz) holen.
In der Endabrechnung bedeuten 11 Mannschaftspunkte den 6. Endrang.

Schießclub Weissachtal

Bezirksinspektor
Heino Weiß
office@strategem.at
T +43 660 2466477
www.strategem.at

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag
19 bis 22 Uhr

Kontakt:
Webseite der Gemeinde und auf Facebook unter „Schießclub Weißachtal"

Es gibt einige erfreuliche Neuigkeiten aus unserem Verein zu melden. Wir haben den Vorstand neu aufgestellt und möchten uns vorstellen.

Der Vorstand (5 Personen) und Funktionen.

Werner Kohler	Obmann
Gasser Michael	Kassier und Schriftführer
Schmuck Alfred	Obmann Stellvertreter
Seegerer Jakob	Waffenwart, Instrukteur, Organisation Training
Kohler Michaela	Betreuung der Mitglieder, Stv. Instrukteur und Waffenwart

Wir werden in der Zeit vom 9. Juni bis zum 11. Juni 2017 das dritte Publikumsschießen unter dem Titel „Safari-Cup" durchführen. Geschossen wird wieder entweder mit der eigenen Waffe im Kal. 9 mm Para auf 16 m, oder mit vom Verein zur Verfügung gestellten Glock Pistolen im Kal. 9 mm Para bzw. SIG Pistolen im Kal. .22 lr auf 10m. Wir würden uns auch heuer wieder über Teilnehmer aus dem Ort sowie Abordnungen anderer Vereine sehr freuen. Die Veranstaltung war auch im letzten Jahr ein voller Erfolg mit Teilnehmern aus dem ganzen Land sowie einer Gruppe aus dem Paznauntal. Besonders freuten wir uns auch über Vertreter der Bürgerschützen und dem Krankenpflegeverein sowie den Bürgermeister mit seinem Vize als Vertreter der Gemeinde.

Es ist wieder für jeden Interessierten, auch ohne Waffenkenntnis, bei der gebotenen Betreuung möglich an diesem Event teilzunehmen!

Wir bieten Ihnen bei uns in der Schießhalle ganzjährig folgende Möglichkeiten:

- Das Schießen für Schützen mit und ohne Waffenbesitzkarte
- Leihwaffen wie Pistolen und Revolver, von Kleinkaliber bis zur .44 Magnum
- 4 Präzisions- Schießstände mit den Distanzen 6/10/18 Metern
- Eine Duell- Schießanlage zum direkten Vergleich zweier Schützen auf Zeit
- Das Erlernen und Üben des sicheren Umganges mit verschiedenen Waffen. Gerne können sie auch ihre eigenen Waffen jeder Art bei uns ausprobieren.
- Neu schulen wir seit fast einem Jahr den praktischen Umgang mit verschiedenen Schusswaffen, in Zusammenarbeit mit Bezirksinspektor Heino Weiß. Diese Schulungen bestehen aus mehreren Lehrgängen, werden in unserer Schießhalle abgehalten und sind bereits auf Monate ausverkauft.

Bezirksinspektor Heino Weiß betreibt seit 1984 die Kampfkunst Wing Tsun und seit 1992 Philipinisches Escrima. Er ist seit 1997 staatlich geprüfter Polizeischießausbildner und unterrichtet sowohl die Stadtpolizei Bregenz wie auch die Bundespolizei in Vorarlberg, in der waffenlosen Selbstverteidigung, der Handhabung verschiedener Schusswaffen sowie der Anwendung des Einsatzstockes und des Pfeffersprays. Nebenberuflich ist er seit 2013 Inhaber der Sicherheits- und Ausbildungsfirma STRATEGEM, bei der er seine Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl Privatpersonen als auch Firmen/Personen im Sicherheitsbereich, der Feuerwehr, Rettung sowie Polizei und Militär vermittelt.

Unsere Mitglieder bekommen bei diesen Kursen verschiedene Vorteile, preislich sowie auch bei der Terminvergabe.
Der „Schießclub Weißachtal" ist inzwischen ein sehr schnell wachsender Verein und wir können stolz aktuell 111 aktive Mitglieder melden.

Sportverein Doren

Rodelrennen
Das diesjährige Rodelrennen führten wir bei besten Bedingungen am 13.01.2017 bei der altbewährten Rennstrecke (Sulz – Steurer) mit gut 30 motivierten Rodlern durch.
Rodelmeister-/in wurde Sabine Eberle und Klaus Kramer.
Gemütlich ließen die Rodler das Rennen ausklingen.
Danke auch an Emmi Buhmann für die Benützung des Vorplatzes.

Vorderwäldermeisterschaft
Am 11.03.2017 konnte bei schönstem Wetter der Skiclub Langenegg die Vorderwäldermeisterschaften am Hochlitten durchführen. Unsere Jungs holten sich den 1. Platz in der Mannschaftswertung mit Sinz Mathias, Sinz Norbert, Sinz Johannes und Sinz Hubert.
Herzliche Gratulation an alle unsere Rennläufer-/innen.

Skitraining
Auch heuer waren wieder einige Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Skitraining am Hoch Häderich, Hochlitten und am Hagenberg dabei. Am 10. März beendeten wir das Training unfallfrei.
Leider konnten wir das angesetzte Vereinsrennen am 18.03.2017 aufgrund der Schnee- und Wetterlage nicht mehr durchführen.

Seniorenturnen
Für die sportlichen Senioren führten Fritz Willi und Baldauf Manfred wieder ein gelungenes Hallentraining durch.

Männerkränzle
Das Männerkränzle veranstalteten wir mit dem Thema „4 Fäuste für ein Halleluja" im Gasthaus Adler. Die rund 70 hungrigen und gut gelaunten Cowboys wurden von Mama Leone (Otto und sein Team) mit Fleischspezialitäten verköstigt. Es war wieder eine gelungene Nacht.

Seniorenbund

04. bis 06. September 2017
Drei herrliche Tage im Zillertal

Preis: Fahrt inkl. zwei Übernachtungen mit Halbpension, Eintritte € 230,00 pro Person

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Seniorenbund Doren. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bei Obfrau Ernestine Riehm – Tel. 0669-11432034 bzw. 05516-2008 oder bei Irmgard Sinz – Tel: 05516-2059.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2017

Der Seniorenbund Doren sorgt mit seinen abwechslungsreichen Aktivitäten und Aktionen für glückliche und gesunde Senioren in unserem Dorf.

Obst- und Gartenbauverein

Es weht ein frischer Wind im Schulgarten
Fleißige Hände des Obst- und Gartenbauvorstandes brachten in letzter Zeit den Schulgarten auf Vordermann, damit pünktlich gemeinsam mit der Volksschule in das Gartenjahr 2017 gestartet werden kann.
Damit im Schulgarten auch die Kleinsten bequem arbeiten können, hat Karl Buhmann "kindgerechte" Hochbeete angefertigt.
In Zusammenarbeit mit der VS Doren kann nun ohne Schneckenplage gepflanzt und geerntet werden. Da der Schulgarten in den Unterricht integriert wird, kommen alle Kinder mit dem Schulgarten regelmäßig in Kontakt. Geplant sind verschiedenste Aktivitäten im Gartenjahr, die den Kindern Natur und Garten wieder näher bringen sollen. Jäten und sähen, hegen und pflegen, verspeisen und genießen. Egal ob das Salatblatt im Jausenbrot, die Gemüsesticks bei der Gesunden Jause oder einfach die frisch gehackten Kräuter aufs Butterbrot - frisch geerntet schmeckt´s den Kindern am besten.

"Wenn Kinder beim Anlegen und Pflanzen beteiligt sind, entwickeln sie ganz von selbst ein neues Bewusstsein für Natur und Lebensmittel", ist Nicole Vögel vom Schulgartenprojekt überzeugt.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Schulgarten, im besonderen über die Sommermonate hat, soll sich bitte einfach melden.

Krankenpflegeverein

Mit großer Freude durften wir den Scheck über 500€ vom Erlös der Rorate sowie die großzügige Spende von der Katholischen Frauenbewegung in Empfang nehmen. Dafür möchten wir uns herzlich in unserem Namen, aber vor allem im Namen der von uns betreuten Klienten bedanken.
Ein weiterer Dank gilt Oskar Dür für die großzügige Spende über 500€ die er uns anlässlich zu seinem 80er zukommen ließ und allen anonymen Spendern.
Solche Zuwendungen helfen uns nicht nur unserer sozialen Verantwortung nachzukommen, nämlich kranke und hilfsbedürftige Menschen fachgerecht in ihren vertrauten Umgebung zu pflegen, sondern zeigt uns auch die Verbundenheit zu unserem Verein. Herzlichen Dank!
Der Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung vom Krankenpflegeverein
Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 28. April 2017 um 14.30 Uhr in der Pension Buhmann statt, mit einem Vortrag von Dr. Eiter Helmut, Vizepräsident der Krebshilfe Vorarlberg über das Thema „Die Ernährung ist ein wichtiger Aspekt in der Krebsentstehung. Welches Essen wirkt sich negativ aus, welches schützt davor?"

Dorer Fasnatbüttel

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Nachstehenden für die Unterstützung in der vergangenen Faschingszeit:
Feuerwehr, Musikverein, FC Doren, Kindergarten, Christine Vögel für das Schloss, Mäggie Vögel und den Gardemädchen, Prinzenpaar Werner & Andrea mit Julian und Johanna, Sennerei Huban sowie den Vereinsmitgliedern der Dorer Fasnatbüttel und allen Spendern und Sponsoren.
Ein besonderer Dank ergeht auch an alle Organisatoren von Fachingsveranstaltungen, welche wir besuchen durften.

Prinzenpaar Andrea & Werner

kfb Doren

Rückblick Frauenkränzle
„Komm mit uns ins Märchenland"
Die Katholische Frauenbewegung Doren lud am 4. Februar zum traditionellen Frauenkränzle in den Gemeindesaal ein. Der Einladung unter dem Motto „Komm mit uns ins Märchenland" sind rund 200 Frauen gefolgt und wurden im „Schloss zu Doren" herzlich empfangen. Der Vorstand der kfb sorgte neben einer märchenhaften Atmosphäre im Gemeindesaal und einem einzigartigen Kuchenbuffet für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Showprogramm.

Es wurde viel getanzt, gelacht, geredet und gefeiert, wie es eben nur Frauen können. Hervorzuheben ist, dass sich an diesem Nachmittag rund 45 Frauen aus der Gemeinde am Gelingen des Showprogramms beteiligt haben, da sind die unzähligen Tortenbäckerinnen noch nicht mitgezählt. Gefeiert und getanzt wurde an der königlichen Bar bis tief in die Nacht. Nur wenige Herren, darunter auch unser Herr Pfarrer Albert Egender, hatten das Glück, beim „Frouakrönzle" dabei zu sein und ein wohl einzigartiges Programm und die besondere Stimmung mitzuerleben.

Team der Kath. Frauenbewegung

Alte Tradition - Vielleicht gibt es einige Frauen, die eine Juppe oder Tracht zuhause haben und diese zu einem passenden Anlass gerne anziehen würden.

„Alte Tradition soll geschätzt, gelebt und erhalten werden."

Deshalb möchten wir alle Frauen einladen, gemeinsam mit Juppe oder Tracht an Fronleichnam am Vormittag in die Kirche zu gehen.
Wir treffen uns um 8.15 Uhr auf dem Dorfplatz.

Die Juppe besticht durch ihre Eleganz und Schlichtheit

Gschickte Mä machond Karriere mit Lehre

Markus Geist

Er wohnt und arbeitet in Doren: Der 25 Jahre junge Markus Geist verabschiedete sich nach einem Jahr HTL Bregenz vom Schulalltag und machte eine Lehre als Zimmermann. Mittlerweile hat er schon seine zweite Lehre abgeschlossen und ist nun ein erfolgreicher Spengler- und Dachdecker.

Das handwerkliche Geschick hat sich bei Markus schon früh abgezeichnet. In den Sommerferien zwischen der 3. und 4. Klasse Hauptschule hat man in seinem Elternhaus das Dach neu gemacht. Er hat dort schon mitgeholfen und von da weg wusste er, dass er in Zukunft einen Beruf im Bereich Handwerk ausüben möchte. Die Liebe zum Werkstoff Holz war schon immer gegeben. Deswegen machte er sich auf die Suche nach einer Lehrstelle in diesem Bereich und absolvierte die Lehre bei der Zimmerei Gerhard Berchtold in Schwarzenberg.
Er erinnert sich noch heute daran, wie fasziniert er von der top modernen Infrastruktur bei diesem Zimmereibetrieb war.

Nach 4 Jahren Doren – Schwarzenberg – Doren suchte er sich einen Job in der Nähe. „Bevor ich mich richtig auf die Suche machte, kam Manfred Baldauf von der Dachdeckerei- und Spenglerei Baldauf auf mich zu.

"Er hat wohl gleich davon Wind bekommen", erzählt Markus.
Das Angebot in diesen Beruf reinzuschnuppern nahm er gleich an und ging dann ohne lang darüber nachzudenken über in das Erlernen eines anderen Berufes. Markus geht im neuen Job total auf und ist sehr erfolgreich. Dies zeigen einige Auszeichnungen: Er erreichte den 1. Platz beim Lehrlingslandeswettbewerb und den 2. Platz im Bundeslehrlingswettbewerb. Er qualifizierte sich dann auch noch für die Weltmeisterschaft, wo er mit seinem Partner den hervorragenden 3. Platz machte. Diese sehr intensive Vorbereitungszeit wurde von Manfred Baldauf sehr unterstützt. „Diese Bewerbe sind eine gute Vorbereitung für die Gesellenprüfung und haben mich in meiner Arbeit sehr motiviert und einen großen Ehrgeiz entwickeln lassen", berichtet Markus.
Er hat den Jobwechsel nie bereut. Trotzdem denkt er manchmal an seinen alten Job zurück. „An manchen Tagen, besonders wenn es draußen kalt und windig ist, denke ich schon manchmal an meinen alten Lehrberuf zurück.

„Ich habe die Berufssparte eigentlich ungewollt gewechselt. Es ging alles so schnell und innerhalb von 3 Jahren habe ich dann die Dachdecker- und Spenglerlehre abgeschlossen".

Da konnte man sich in die Halle verkriechen und Wetterschicht machen. Als Dachdecker ist man schon oft dem Wetter ausgesetzt. Aber es bietet auch einige Vorteile. Die vielen Stunden die wir im Sommer einarbeiten lassen uns im Winter flexibel sein. "Da steht einem schönen Skitag nichts im Wege", so der begeisterte Skifahrer. Ein weiterer Pluspunkt sieht Markus im „Adrenalinkick", den man als Dachdecker schon noch oft hat. „Hier kriegst du den Adrenalinkick umsonst bzw. du wirst sogar dafür bezahlt und musst ihn nicht in deiner Freizeit beim Bungeejumping holen", erzählt Markus mit einem Lächeln im Gesicht.

Besonders der Ruf des Handwerks im Bregenzerwald motivierte Markus in der Region zu lernen und zu arbeiten. „Man muss zwar viel arbeiten, aber dafür lernt man auch jede Menge!" Qualität kostet nun mal – in diesem Fall viel Zeit. Auch die Unterstützung der Betriebe in der Region ist ihm sehr viel Wert. Die ländliche Gegend, das ruhige rundher-

um und kein Verkehr am morgen sieht er als weitere Vorteile im Bregenzerwald zu arbeiten.

Der größte Pluspunkt ist natürlich die Nähe. „Ich bin quasi in 2 Minuten in der Firma und am Mittag darf ich mich von Mama bekochen lassen", das schätzt Markus sehr. Auch die top Infrastruktur in den Betrieben sieht er als sehr angenehm und motivierend an. Die kleinen Strukturen der Betriebe im Bregenzerwald bieten die Möglichkeit, sehr schnell in verantwortungsvolle Positionen zu gelangen. Man ist nicht nur eine Nummer die der Chef kaum persönlich kennt.

Es herrscht eine sehr familiäre Stimmung – jeder kennt jeden. Und dementsprechend weiß auch jeder gute Arbeit zu schätzen. „Du fühlst dich mehr als Teil vom Team und kannst etwas bewegen. Im kleineren Team muss jeder viel können. Dies bietet sehr viel Abwechslung. Mittlerweile bin ich Partieführer und hab meine eigenen Baustellen", berichtet Markus stolz. Es ist also sehr wohl möglich auch mit einer Lehre eine Karriere zu machen. Ein Problem, warum viele junge Menschen keine Lehre mehr machen ist das Image des Lehrberufs. „Die Matura wird relativ hoch und die Lehre eher abgewertet. Dieses Gefühl, dass man nur was ist wenn man studiert hat wird oft schon vom Elternhaus weitergegeben." Hier muss also dringend Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Weiters müssen die Betriebe ihren Mitarbeitern etwas bieten. Speziell dem Nachwuchs. „Hier könnte man zum Beispiel an einen Werksverkehr oder an ein Lehrlingstaxi denken.

In naher Zukunft baut Markus sein eigenes Haus. Hier kommt ihm natürlich seine Doppellehre sehr zugute. Er kann viele Arbeiten selber machen bzw. mithelfen.

Oft stellen auch die Busverbindungen ein Problem dar", erzählt Markus. Bei einer Befragung in der Berufsschule kam heraus, dass vor allem das Thema „Umgang" und „Freizeit" sehr entscheidend für die Berufswahl ist.

Natürlich ist die Einstellung eines jeden einzelnen schlussendlich sehr entscheidend.

Empfang des stolzen Medaillengewinners

Statement von Manfred Baldauf: Karriere mit Lehre!

Dieser Spruch ist nicht nur so daher gesagt oder eine abgedroschene Floskel, sondern das ist Realität!
Wer eine Lehre macht und in seinem Job gut ist, der muss sich keine Sorgen um seine Zukunft und seine soziale Sicherheit machen. Besonders im Handwerk hat jeder junge Mensch ausgezeichnete Chancen und kann auf dem „goldenen Boden" Karriere machen.
Der Beruf des Spengler und Dachdecker hat sich grundlegend geändert. Die Zeiten, dass der Spengler Rinnen montiert und der Dachdecker der „Ziegelschupfer" ist, sind schon lange vorbei! Leider wird es immer schwieriger aufgrund der rückgängigen Geburtenzahlen und des angeschlagenen Images der Lehre junge Menschen für die Lehre zu gewinnen.
Um mehr junge Menschen anzusprechen bzw. Ihnen den Arbeitsweg zu ersparen bieten wir ab 2018 jungen Leuten die Möglichkeit direkt neben unserer Firma zu wohnen.
Deshalb werden wir ab 2018 die „Baldauf Lehrlings- und Mitarbeiter - WG" ins Leben rufen! Wir werden ein Stockwerk in meinem Elternhaus direkt neben der Firma umbauen damit die jungen Leute da wohnen können. Die Kosten dafür werden selbstverständlich zum größten Teil von uns getragen. Trotzdem wird der Lehrling einen „symbolischen Betrag" dafür leisten müssen, denn was nicht kostet ist nix wert!

Bericht und Fotos:
Anja Zwischenbrugger in Zusammenarbeit mit Dachdeckerei - Spenglerei Manfred Baldauf

Brandschadenhilfe

In der letzten Ausgabe vom Dorer Blättle haben wir bereits über den Sinn und Zweck der Brandschadenhilfe (Solidargemeinschaft) sowie über die Ergebnisse der Online-Umfrage informiert.
Der Vorstand hat zwischenzeitlich auch in einer separaten Sitzung über die Ergebnisse beraten.
Bei dieser Sitzung wurde beschlossen, in einer Vollversammlung über eine Weiterführung oder Auflösung zu beraten, um dann eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Einladung - Vollversammlung:
Termin: 9. Mai 2017
Ort: Gemeindesaal Doren
Beginn: 19 Uhr
lt. Satzung 1 Std. Wartezeit

Tagesordnung zur Vollversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
   Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestellung von 2 Stimmenzählern
2. Bekanntgabe der letzten Niederschrift vom 2.11.2011
3. Bericht des Obmannes
4. Kassabericht
5. Wahlen des gesamten Vorstandes
6. Beratung über die Weiterführung der Brandschadenhilfe Doren oder über die Auflösung der Solidargemeinschaft
   Im Falle der Auflösung sind gem. § 7 2/3 der anwesenden Stimmen notwendig.
7. Allfälliges

Die Gemeinschaft zählt derzeit 220 Mitglieder mit 230 Gebäuden.
Um zahlreichen Besuch wird ersucht.

Für das Komitee
Paul Feurle

Frau Holle Babysittervermittlung

Wechsel
Mit April 2017 ist Nadine Maurer die neue Ansprechperson für Doren.

Kontakt:
Nadine Maurer
T 0676/833 733 85

"Frau Holle" ist eine landesweite Organisation des Vorarlberger Familienverbandes zur Vermittlung von Babysittern und Kinderbetreuer(innen).

Ausbildung

Anita Böhler hat die Ausbildung „Ordinationsassistenz" absolviert und mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation!

RADIUS FAHRRADWETTBEWERB

Mach mit beim Fahrradwettbewerb!

Der große Vorarlberger Fahrradwettbewerb findet von 17.3 - 30.9. statt. Jeder Kilometer zählt und es gibt attraktive Preise zu gewinnen!

www.fahrradwettbewerb.at

e5 energieteam doren

Weitere Informationen rund um energieeffiziente Maßnahmen und zu den e5-Gemeinden finden sie unter www.e5-vorarlberg.at

Bauhof/Wertstoffsammelstelle

Restmüllsäcke-Termine:

Mittwoch, 26. April 2017
Mittwoch, 31. Mai 2017
Mittwoch, 28. Juni 2017
Mittwoch, 26. Juli 2017

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser" am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

WERTSTOFFHOF:

Täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, können von 07 bis 19 Uhr abgegeben werden. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten dürfen nun wieder und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden. Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Sind Behälter oder Container geschlossen bzw. voll, können und dürfen keine weiteren Wertstoffe mehr abgegeben werden.
Halten sie die Öffnungszeiten ein und befolgen sie die Informationen auf den aufgestellten Hinweisschildern.
Bei Nichtbeachtung sind vom Verursacher 25 Euro Bearbeitungsgebühr zu bezahlen.

Neue Abfall-App & Co: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Vorarlberger „Abfall-Weg" wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler:
Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Information zum Thema, auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.

Grünabfallsammelstelle

Strauchschnittentsorgung: Die Abgabe ist ab sofort wieder möglich.

Preise:	Kleinmengen (bis ca. 100 Liter)	€ 0,50
	Schiebetruhe (pro 100 Liter)	€ 1,00
	Großmengen (pro m^3)	€ 10,00

DOREN
Sonnigerleben

Termine

Veranstaltungen in Doren:

Do	20.	April 2017	19.00	Uhr	FC Baldauf Doren - Elternabend
So	23.	April 2017	10.00	Uhr	Erstkommunion
Di	25.	April 2017	20.00	Uhr	Theaterverein Doren - Jahreshauptversammlung
Fr	28.	April 2017	14.30	Uhr	Krankenpflegeverein - Jahreshauptversammlung
So	07.	Mai 2017	08.30	Uhr	Tag der Blasmusik
Sa	20.	Mai 2017	13.00	Uhr	5. Dorer Gartenmarkt
So	21.	Mai 2017	08.30	Uhr	Patrozinium
So	21.	Mai 2017	10.00	Uhr	TC Doren - Frühschoppen
Sa	03.	Juni 2017	16.00	Uhr	Straßenfest / Neue Mitte Doren (je nach Witterung)
So	04.	Juni 2017	16.00	Uhr	Straßenfest / Neue Mitte Doren (je nach Witterung)
Do	08.	Juni 2017	20.15	Uhr	Talenteabend der NMS Doren
Do	15.	Juni 2017	08.30	Uhr	Fronleichnam
Do	15.	Juni 2017	20.15	Uhr	Bürgerschützen - Traditionsabend
Fr	07.	Juli 2017	17.00	Uhr	Doren | genießt
Mo	10.	Juli 2017	09.00	Uhr	Abenteuer Sportcamp in Doren
So	06.	August 2017	09.30	Uhr	Doren | genießt
Fr	08.	September 2017	17.00	Uhr	Doren | genießt

Geburtstage

Allen Jubilaren/innen herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit

01.	April	Irma Fink	76
05.	April	Johann Sinz (Brenden)	80
05.	April	Anton Höfle	70
09.	April	Paul Feurle	75
09.	April	Josef Pasi	78
10.	April	James Kenneth Pearson	74
12.	April	Josefine Eberle	91
14.	April	Jean Margaret Pearson	70
20.	April	Waltraud Forster	74
22.	April	Johann Vögel (Nellenburg)	73
03.	Mai	Monika Höfle	71
11.	Mai	Annelies Österle	78
15.	Mai	Eugen Giselbrecht	85
18.	Mai	Josef Feurle	74
28.	Mai	Elfriede Stöckler	72
31.	Mai	Alfred Baurenhas	70
05.	Juni	Anton Herburger	77
07.	Juni	Oskar Böhler	70
10.	Juni	Anton Forster	78
13.	Juni	Olga Vögel	81
19.	Juni	Alfred Bercher	74
22.	Juni	Agatha Lingenhel	80

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

16. April 2017 bis 18 Uhr	Dr. Grimm Lingenau
16. April 2017 ab 18 Uhr	Dr. Helbok, Krumbach
17. April 2017	Dr. Helbok, Krumbach
22. bis 23. April 2017	Dr. Bilgeri, Hittisau
29. April 2017	Dr. Isenberg, Langen
30. April 2017 bis 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
30. April 2017 ab 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
01. Mai 2017	Dr. Lechner, Sulzberg
06. bis 07. Mai 2017	Dr. Grimm, Lingenau
13. bis 14. Mai 2017	Dr. Lechner, Sulzberg
20. bis 21. Mai 2017	Dr. Helbok, Krumbach
25. Mai 2017	Dr. Grimm, Lingenau
27. bis 28. Mai 2017	Dr. Bilgeri, Hittisau
03. Juni 2017	Dr. Isenberg, Langen
04. Juni 2017 bis 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
04. Juni 2017 ab 18 Uhr	Dr. Helbok, Krumbach
05. Juni 2017	Dr. Helbok, Krumbach